

In Nenzing geht die Post ab

180 Fahrer aus 17 Nationen in 22 Teams treten beim Radklassiker am Tag der Arbeit in die Pedale.

NENZING Die zahlreichen Rad-sportfans im Vierländereck dürfen sich am Sonntag, dem Tag der Arbeit in Österreich, auf einen Leckerbissen der Extraklasse freuen. Die elfte Auflage des Grand Prix Vorarlberg in der Region um Nenzing ist so hochkarätig wie noch nie besetzt. Nahezu die gesamte nationale Elite sowie insgesamt 180 Fahrer aus 22 Teams und 17 Nationen ver-

„Die **Motivation unserer Fahrer ist hoch**, sich beim Heimrennen zu präsentieren.“

Thomas Kofler
Manager Radteam Vorarlberg

sprechen packende Rad-an-Rad-duelle um die Platzierungen in der Tageswertung und Punkte in der rot-weiß-roten Rad-Bundesliga.

Signale setzen

Der Start- und Zielbereich befindet sich bei der Sportmittelschule Nenzing, wo um 11 Uhr der Startschuss erfolgt. Der 17,8 Kilometer lange Rundkurs führt über Schlins, Röns, Satteins, Frastanz und Beschling, ist insgesamt neun Mal zu bewältigen ist, ehe nach 162,2 Kilometern und rund 2000 Höhenmetern um ca. 14.30 Uhr in Nenzing der Tagessieger gekürt wird. „Nach der schaumgebremsten Jubiläumsauflage letztes Jahr freuen wir uns einerseits auf die Rückkehr der Fans und gleichzeitig über die gute Besetzung. Wir wollen ein Signal setzen

für den Radsport und die Besetzung rechtfertigt unsere Bemühungen“, betonte Radteam-Vorarlberg-Manager und Organisator Tom Kofler. „Was uns ein besonderes Anliegen war, war die wichtige Rückkehr zur Normalität beim Käferle-Cup im Rahmenprogramm am Sonntag ab 9 Uhr. Die möglichen GP-Vorarlberg-Teilnehmer von übermorgen sollen mit Spaß und Freude ihre Geschicklichkeit auf zwei Rädern beweisen und gleichzeitig einen ersten Eindruck der großen Radsportwelt bekommen.“

Ländle-Equipe ersatzgeschwächt

Aus sportlicher Sicht freut sich Kofler auf ein hochklassiges Rennen, bei dem sein eigenes Team zwar nicht zu den Favoriten zählt, im Kampf um den Tagessieg aber trotzdem mitmischen kann. Nach dem Premierenerfolg durch den Deutschen Fabian Schnaidt 2014 und dem Doppelpack durch Gian Friesecke (2018) und Colin Stüssi (2019) hofft Kofler auf einen ähnlichen Husarenritt seiner Schützlinge: „Allerdings mussten wir in den letzten Wochen einige gesundheitliche Rückschläge hinnehmen. Kapitän Roland Thalmann wird nach seinem eben erst überstandenen Armbruch ebenso wie die beiden Lokalmatadore Dominik Amann (Corona) und Linus Stari (Grippe) fehlen.“ Wegen starker Halsschmerzen steht auch hinter dem Antreten von Daniel Ganahl ein Fragezeichen. „Natürlich würde ich gerne beim Heimrennen starten. Nachdem ich aber vor wenigen Wo-

11. Grand Prix Vorarlberg powered by GLS Austria in Nenzing
am Sonntag, 1. Mai 2022, 11 Uhr (Ende ca. 14.30 Uhr)

Nenzing Start/Ziel:
Sprintwertungen
» Runde 1, 3, 5 und 7

Röns:
Bergwertungen
» Runde 2, 4, 6 und 8

Team-Vorarlberg-Fahrer Colin Stüssi holte sich 2019 den Sieg beim Grand Prix Vorarlberg.

Kurzzeitige Verzögerungen, Anhaltungen/Sperren

- » von 9 bis ca. 15.30 Uhr - im Start- und Zielbereich in Nenzing.
- » von 10.45 bis ca. 15 Uhr - L 74 Schlinserstraße in Schlins ab der Kreuzung Walgaustraße L 50 / L 74 bis zur Kreuzung L 54 Jagdbergstraße in Röns.
- » von 10.45 bis ca. 15 Uhr - L 54 Jagdberg Straße in Röns bis nach Satteins.

VN-GRAFIK, MAPS4NEWS

chen mein letztes Rennen als Ski-bergsteiger absolviert habe, noch sehr wenige Trainingstrainingskilometer auf dem Rad in den Beinen habe und zusätzlich gesundheitlich angeschlagen bin, werde ich erst am Renntag entscheiden, ob ich an den Start gehe“, betont der Montafoner.

Trotz der Ausfälle hofft man im Lager des Gastgebers, dass man trotzdem einen Fahrer ins Vorder-

RAD

11. Grand Prix Vorarlberg 2022 in Nenzing

Start/Ziel: Mittelschule Nenzing

Startnummern Fahrer des Radteam Vorarlberg

82 Daniel Ganahl (V)	83 Alexis Guerin
84 Martin Meiler	85 Lukas Meiler
86 Mathias Reutimann	87 Nikolas Riegler
88 Lukas Rüegg	90 Colin Stüssi
92 Riccardo Zoidl	

Rahmenprogramm

9.15 bis 10.30 Uhr	Käferle-Cup
9.30 bis 14.30 Uhr	Rad-Ritter-Parcours
	Aktion „Sicheres Vorarlberg“

feld des Endklassenments bringen kann.

Als Kernstück bezeichnet Kofler den „bissigen“ Anstieg von Schlins nach Röns. „Hier wird sich die Spreu vom Weizen trennen.“

Zu den Favoriten zählt das Jumbo-Visma-Team, das 2021 mit Mick van Dijke den Sieger stellte. Dahinter folgten Matevc Govekar und Rick Plumers, beide auch diesmal wieder mit dabei. **VN-JD**

Wettfahrtsieg vor dem Medal Race

HYERES Das 470er-Segelduo Lara Vadlau und Lukas Mähr hat bei der French Olympic Week vor Hyères ein weiteres kräftiges Ausrufezeichen gesetzt. Die 28-jährige Steuerfrau aus Kärnten und der seit einer Woche 32 Jahre alte Vorschorer aus Bregenz entschieden die dritte und einzige Wettfahrt des Tages in der Goldflotte für sich. Mit ihrer siebten Top-4-Platzierung in neun Wettfahrten rückte das neuformierte Duo in der Gesamtwertung um vier Plätze auf Rang drei vor. Mit 32 Punkten haben sie vor dem Medal Race lediglich sieben Zähler Rückstand auf die in Front liegenden Schweden Anton Dahlberg/Lovisa Karlsson und vier Punkte Differenz auf die Franzosen Hippolyte Machedetti/Aloise Retoranz. **VN-JD**



Nummer zwei in Österreich

Silbermedaille für die Mädchen des BG Bregenz-Blumenstraße bei der 43. Bundesmeisterschaft der Sparkassen-Schülerliga im Volleyball in Mittersill. Im Finale unterlag man gegen das BG/BRG/SRG Klagenfurt-Lerchenfeld 0:3 (-7, -20, -20) und hält nach der 18. Finalturnierteilnahme bei sieben Medaillen (2/3/2). Im Team des Betreuerduos Rudi Grabherr und Dagmar Binder dabei waren Lucia Metzler, Dilay Kaplan, Leonie Fink, Mia Anceviski, Annika Beer, Paulina Längle, Hatice Haciismailogullari, Greta Schierle und Mia Nagel. **GEPA**

LOKALSPORT IN KÜRZE

Heimpremiere

DORNBIRN Nach den Auswärtssiegen (16:0, 2:0) vor einer Wochen treffen die Dornbirn Indians in der Baseball-Bundesliga erneut auf die Feldkirch Cardinals. Die Saison-Heimpremiere auf der Sportanlage Rohrbach findet am Sonntag um 13/15.30 Uhr.

4:1-Sieg im Hinspiel

KENNELBACH Im Relegations-Hinspiel in der ersten Tischtennis-Bundesliga setzten sich die Herren des UTTC Raiffeisen Kennelbach gegen die TS Innsbruck mit 4:1 (13:8) durch. Das entscheidende Rückspiel findet am Sonntag (15 Uhr) in Tirol statt. **VN-JD**

Sportliches Wochenende mit Flair

Noch drei Wochen bis zum Bodensee-Frauenlauf und Yoga-Festival.

BREGENZ In drei Wochen heißt es wieder: „Ohne Frauen läuft nichts!“ Am 20. und 21. Mai 2022 geht die 13. Auflage des Bodensee-Frauenlaufs in Szene. Die Freude darüber, ohne Einschränkungen dem Laufsport fröhnen zu können, ist groß. „Wir wollen gemeinsam mit unseren

Teilnehmerinnen viele schöne Momente erleben“, sagt Patricia Zupan-Eugster, die den Bodensee-Frauenlauf mit ihrer Schwester, Venera Eugster, organisiert und natürlich für besondere Erlebnisse sorgt. Neu in diesem Jahr ist das Yoga-Festival zum Auftakt am Freitag, das zum größten am Bodensee werden soll. Am Samstag stehen dann die Laufbewerbe über fünf und zehn Kilometer auf dem Programm. Gelaufen wird von Lochau nach Bregenz. Am Freitag gibt es zudem den

Tigerle-Run für die Kleinsten sowie den „Girls&Boys-Run“ für die etwas älteren Kinder. Im Stadion findet zudem die Messe statt, bei der sich unter anderem verschiedene Aussteller präsentieren. Dabei immer im Fokus: Gesundheit, Body und Mind.

Für das Yoga-Festival haben die Trainer und Influencer Marcel Clementi, Lisa-Hoerz-Weber und Yogafree bereits zugesagt. „Das bringt noch mehr Flair in das sportliche Wochenende“, sind sich die Orga-

nisatorinnen einig. Willkommen beim Bodensee-Frauenlauf ist übrigens jede Frau, ob ambitionierte Sportlerin, Hobbyläuferin oder Walkerin. Jede Teilnehmerin erhält zudem Urkunde, Medaille und eine prallgefüllte Goody Bag. Das Programm am Samstagabend ist für alle offen. Auf einer Feiermeile locken Beachbar, Livemusik, Foodstände und vieles mehr. **MM**

Infos und Anmeldung für den Frauenlauf unter www.bodensee-frauenlauf.com



Am 20./21. Mai steht das Wochenende im Zeichen des Frauenlaufs. **STEUER**

Female Future Festival
BODENSEE
female-future.com

04. MAI 2022
Festspielhaus Bregenz

JETZT TICKET SICHERN!

Leadership • Netzwerken • Nachhaltigkeit
Digitalisierung • Transformation • Diversity

Raiffeisen Meine Bank

RHOMBERG

ALPHA

ZUMTOBEL Group

HÄMMERLE

MINERALHEILBAD St. Margrethen

illwerke/vkw

karriere.at

OBB

WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT